

✓ TERMINE

30.06.2024 – Tag der offenen Tür in der LVHS
Freckenhorst

06.07.2024 – Funboat-Tour für Erwachsene

06.-08.09.2024 – Großeltern-Enkelkind-
Wochenende

12.-14.10.2024 – Hamburg für Familien

16.11.2024 – Flughafenführung für Familien
und Erwachsene

23.11.2024 – Mitgliederversammlung

Anmeldungen ab sofort telefonisch unter
0251/53913-12 oder online unter
www.klb-muenster.de/termine

 klbmuenster  landvolkmuenster

KLB Agrartour 2024

25. bis 28. August 2024 in Oesede

- Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben in der Region
- Besuch eines Weinguts
- Besichtigung der Firmen Amazone und Grimme
- Besuch der Universität Osnabrück
- Austausch mit der KLB Osnabrück

Die Anreise nach Oesede erfolgt individuell.
Die Veranstaltung beginnt am 25.08.24 um
17:00 Uhr und endet am 28.08.24 um 17:00
Uhr.

Kosten: 390 € pro Person/inkl. Programm und
Halbpension.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Lebenskünstler ist, wer seinen
Sommer so erlebt, dass er ihm
noch den Winter wärmt.

© Alfred Polgar

In diesem Sinne wünscht die
D-Stelle in Münster einen schönen
Sommer.

KLB Regensburg zu Gast in Münster

Im vergangenen Jahr reisten Mitglieder der KLB Münster im Rahmen der großen KLB-Agrartour nach Regensburg und wurden dort mit offenen Armen empfangen. Der örtliche Vorstand stellte ein umfassendes Programm auf die Beine, das Eindruck hinterließ.



In diesem Jahr machten sich die Regensburger vom 3. bis zum 7. Juni auf den Weg nach Münster um einen Gegenbesuch abzustatten.

Neuer Name für die KLB Münster?!

Eure Meinung ist gefragt!

Unser Verband trägt den Namen Katholische Landvolkbewegung und wird mit den Buchstaben KLB abgekürzt. Umgangssprachlich nennen wir uns oft „Das Landvolk“.

Auf der KLB Bundesebene arbeitet zurzeit der „Arbeitskreis Namensänderung“ an einer Vorschlagsliste für einen „neuen“ Namen unseres Verbandes auf Bundesebene. Auf der Bundesversammlung 2023 wurden die Diözesanverbände aufgefordert, sich aktiv in den Beratungs- und Diskussionsprozess einzubringen und eine Vorschlagsliste zu erstellen.

KLB zukünftig ohne „Volk“

In der Vergangenheit und auch ganz aktuell wird der Begriff „Volk“ in unserer Gesellschaft leider vermehrt für eine stark ausgeprägte „rechte Gesinnung“ verwendet. Immer wieder kommt es bundesweit zu Ereignissen, bei denen die Begrifflichkeit „Landvolk“ mit rechtem Gedankengut in Verbindung gebracht wird.

Die politische Lage im In- und Ausland hat sich massiv verändert. Dies zeigen unter anderem die Prozesse gegen Reichsbürger in Deutschland, welche die Umstürzung der Demokratie und die Abschaffung des Grundgesetzes anstreben. Der Begriff „Volk“ ist mittlerweile zu einem Wort für eine Fluchtbewegung aus der liberalen Gesellschaft hinaus, hin in eine eigene konstruierte und alles Fremde ausschließende Welt geworden.

Diese Vorstellung entspricht weder unserem Selbstverständnis noch unserem Sendungsauftrag als Christen. Wir sind ein demokratischer Verband, wir achten das Grundgesetz und fühlen uns mit allen Menschen verbunden. Wir möchten uns von den Einschränkungen, die mit dem Begriff „Volk“ assoziiert werden klar distanzieren.

Der Diözesanvorstand der KLB Münster glaubt, dass es ein passender Zeitpunkt ist, den Namen der KLB nicht nur auf der Bundesebene zu verändern, sondern auch im Bistum Münster.

Dies soll im Falle einer Einigung bereits mit der Satzungsänderung auf der im Herbst 2024 anstehenden Mitgliederversammlung geschehen. **Für uns hat die Namensänderung einen sehr hohen Stellenwert** und wir möchten sie unabhängig vom Bundesverband der KLB auf den Weg bringen. Die KLB-Diözesanverbände Freiburg und Passau haben sich bereits für einen neuen Namen entschieden und wurden auf ihren Mitgliederversammlungen jeweils in „Katholische Landbewegung“ umbenannt.

Vorschläge des Diözesanvorstands

Die drei Buchstaben, welche unser Verband als Abkürzung trägt, sollten unserer Meinung nach auf keinen Fall geändert werden.

Wir sind **K**atholisch, wir lieben das **L**andleben und wir sind auf jeden Fall immer in **B**ewegung.

Erste Überlegungen des Diözesanvorstandes für einen neuen Namen ohne „Volk“ sind u. a. Katholische Landbewegung oder Katholische Ländliche Bewegung in unterschiedlichen Schreibweisen.

Ideen und Rückmeldungen erwünscht!

Nun seid ihr als Mitglieder gefragt: Was haltet ihr grundsätzlich von einer Namensänderung und habt ihr vielleicht sogar Vorschläge für einen neuen Namen? Möglicherweise habt ihr auch Ideen für andere Begriffe, die das Wort „Volk“ ersetzen, ohne die Menschen aus dem Verbandsnamen zu streichen.

Oft ist der erste Eindruck besonders für junge Menschen entscheidend. Auch hier wollen wir für die jüngere Landbevölkerung attraktiv werden.

Wir freuen uns auf eure Ideen.

Herzlichen Dank
Diözesanvorstand der KLB Münster

Bitte richtet eure Rückmeldungen und Ideen an info@klb-muenster.de



KLB-Familien unterwegs mit dem Schlauchboot

Paddeln auf der Niers

Am 26. Juni 2024 war generationsübergreifende Teamarbeit beim Paddeln auf der Niers gefragt. Zwölf Kinder und sieben Erwachsene machten sich mutig mit Paddel und Schlauchboot auf den Weg von Weeze aus zur Anlegestelle Jan an de Fähr. Gleich in den ersten Minuten wurde die Nervenstärke der Gruppe auf die Probe gestellt: Aufgrund des hohen Wasserstandes der Niers konnte die erste Brücke nur passiert werden, indem alle Personen die Köpfe einzogen und sich tief ins Boot geduckt haben. Die weitere Fahrt war dann vergleichsweise entspannt, da die Strömung ihr

übriges getan hat und alle Personen mit überschaubarer Muskelkraft – und großem Spaß – ans Ziel geleitet hat. Im Anschluss machte sich die Gruppe auf den Weg zum nahe gelegenen Hof Krebbers, wo sich alle nach einer informativen Betriebsführung mit Pizza und Kaffee gestärkt haben. Mit ein paar gemeinsamen Gruppenspielen ließen die Familien den Nachmittag schließlich gemütlich ausklingen. Unterm Strich ein bunt gemischter Tag, der zum Glück bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen stattfinden konnte.

Sandra Bovenkerk



Im Wandel der Zeit – Die Wälder um Burg Hülshoff

CLV Havixbeck unterwegs

Inmitten der idyllischen Kulisse von Burg Hülshoff fand am 3. Mai eine faszinierende Waldwanderung statt, die Einblicke in vergangene Zeiten und die moderne Forstwirtschaft bot. Unter der fachkundigen Führung des Försters Matthias Schulte Everding erkundeten naturbegeisterte Mitglieder des Christlichen Landvolks Havixbeck die reizvolle Landschaft im Wald um Burg Hülshoff. Der erste Eindruck beim Betreten des Waldes ließ erahnen, wie es hier vor vielen Jahrzehnten ausgesehen haben könnte, als Annette von Droste Hülshoff noch ihre Gedanken zwischen den Baumkronen schweifen ließ. Durch die Erläuterungen des Försters wurde deutlich, dass der Wald im Laufe der Zeit Veränderungen durchgemacht hat. Wo einst stolze Fichten den Himmel streiften, zeugen nun kahle Flächen von den Auswirkungen von Stürmen und Borkenkäfern. Doch anstelle von Resignation herrscht Optimismus, denn der Wald Nolte zeigt eindrucksvoll, wie mit Engagement und Fachwissen neues Leben entsteht. Durch eine gezielte Aufforstung mit vielfältigen Baumarten, die den unterschiedlichen klimatischen Bedingungen gerecht werden, entsteht ein stabiler und artenreicher Mischwald, der das Risiko von Schäden durch extreme

Wetterereignisse reduziert und Biodiversität fördert. Die Waldwanderung bei Burg Hülshoff war nicht nur eine Gelegenheit, die Schönheit der Natur zu genießen, sondern auch eine Lehrstunde über die Bedeutung nachhaltiger Forstwirtschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Zum geselligen Abschluss des Tages trafen sich zahlreiche Teilnehmer bei Familie Merschformann.

Johanna Saake



Radtour des CLV Havixbeck am 1. Mai

Am 1. Mai trafen sich 40 Teilnehmende des Christlichen Landvolks Havixbeck zu einer vergnüglichen Maitour. Unter der Leitung von Alfons Lensing führen die Teilnehmenden hauptsächlich mit Pedelecs nach Knotenpunkten durch die sonnige Landschaft.



Die erste Pause fand in Aulendorf statt, wo die mitgenommenen Leckereien verzehrt wurden. Danach ging es nach Billerbeck mit einer Abkühlung in der Eisdiele und im Wasserertbecken. vorbei an den Berkelquellen und dem Ferienpark Gut Holtmann ging es über die Baumberge zurück nach Havixbeck.

Ziel war der große Garten mit Geflügelgehege von Familie Gillich. Peter Gillich referierte zum Thema „Landwirtschaft mit Zukunft in Kleinparzellen“. Bei Grillwürstchen und kalten Getränken wurde noch lange für die Haltungsbedingungen von Tieren in der Landwirtschaft diskutiert bis alle nach und nach den Heimweg antrugen.

Johanna Saake

Maiandacht in Gronau-Epe

Am Dienstagabend feierte die Landbevölkerung (das Landvolk, die Landfrauen & die Landjugend) gemeinsam mit Pastor Bernd Hante auf dem Hof Röttger-Schlender in der Fuchte die Maiandacht.



Zum Ende der gut besuchten Andacht überreichten die KLB sowie auch die Landfrauen an Pfarrer John eine Spende von jeweils 200€, welche für die Unterstützung des Projektes „Krankentage- Hilfe für Patienten“ in seiner Heimat in Indien einfließen wird. Bei einer gemütlichen Abschlussrunde mit Kaltgetränken war noch genügend Zeit zum plaudern da .

Ulrich Oskamp

EINDRÜCKE AUS DEN REGIONEN



Der Politiker und Landwirt Hermann Kroll-Schlüter (CDU) zu Gast beim Seniorennachmittag in Warendorf. Thema des Tages war die Zukunft Europas und die Europawahlen im Juni.



Monsignore Heinz Gunkel berichtete den Landsenioren Borken von seiner Zeit als Pfarrer in der DDR.



Auch in diesem Jahr begeisterte der „Ovend op Platt“ seine Besucher aus der Region Niederrhein.



Die diesjährige Städtefahrt führte die Warendorfer Landsenioren nach Ahlen – ein Gottesdienst mit Präses Bernd Hante stand auch auf dem Programm.